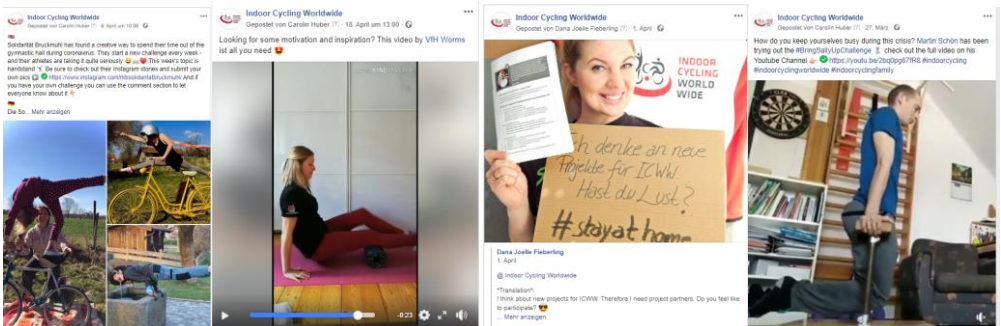


Liebe ICWW-Mitglieder,

In diesen Zeiten lassen wir euch in einer Kurzform wissen, was bei Indoor Cycling Worldwide zurzeit so los ist. Viel Spaß beim Lesen!

DERWEIL ON SOCIAL MEDIA

Auch in der Coronazeit sind wir aktiv und vor allem kreativ. **#hashtag** ist der neue Trend, denn **#WirBleibenZuhause**. Der RSV Bruckmühl und Martin Schön machen wie viele andere wöchentliche Challenges. Dana hält nach neuen Paten Ausschau und der VfH Worms grüßt aus Worms mit einem „Teamtrainingsvideo unter Abstandsregeln“.



SPENDENAKTION FÜR RUANDA'S KIDS

Turnschlappchen sind sehr teuer für die Familien in Afrika - hat Dana bei ihrem Interview mit Jonathan Irakiza, Trainer von Ruanda, herausgefunden. So ist unsere Idee einer Spendenaktion entstanden und wurde unfassbar schnell umgesetzt.

Wir bedanken uns für das große Engagement vieler Personen und Vereine, die sich bemüht haben in kurzer Zeit und in den heutigen Umständen so viele Turnschlappchen zusammen zu bekommen.

Das Paket ist startklar und geht nun in den Flieger nach Ruanda. Wir freuen uns schon sehr auf die Reaktion der Kids!

Ein großes Dankeschön geht an:

- Rolf Halter
- VfH Worms
- Radfahrerclub Wanderlust Okriftel
- Soli Waldbüttelbrunn
- RSV „Wittekind“ Herford e.V. (Nadine Richter)



Vielen Dank!

INTERNATIONALE TRAINERAUSBILDUNG AUFGESCHOBEN

Nach langer Planungszeit konnte ICWW im November 2019 die Einladung zur internationalen Trainerausbildung mit Trainingscamp vom 10.06.2020 bis 12.06.2020 herausgeben. Ein sehr erfahrenes und motiviertes Trainerteam hat die Planungen begleitet: Daniela Keller (SUI) und Kathrin Igel (GER). 23 Teilnehmer aus Frankreich, Macau, Peru, Österreich, Schweiz und Deutschland haben sich für die Veranstaltung in der Sportschule in Frankfurt am Main angemeldet, die wir wegen der Corona-Krise leider absagen mussten. Aber es ist mehr eine Terminverschiebung als eine Absage:

Wir sind fest entschlossen die internationale Trainerausbildung regelmäßig in den Kunstradsport-Kalender zu integrieren. Die Suche nach einem neuen Termin hat schon begonnen. Die internationale Trainerausbildung mit Trainingscamp richtet sich an Kunstradsport-Trainer*Innen, die ihr Wissen erweitern möchten, an Neueinsteiger und an Sportlerinnen und Sportler die gemeinsam mit ihrem Trainer oder ihrer Trainerin teilnehmen möchten. Die geplanten Themen sind: Organisation des Trainingsbetriebs, methodischer Trainingsaufbau, richtige Hilfestellung, Tipps für ein erfolgreiches Training, Regelkunde für Trainer und Trainingseinheiten für Sportler und Trainer.

AKTUELLES AUS UNSEREN PATENLÄNDERN

Wir wollen unsere Partnerländer in der Krise nicht alleine lassen. Aus diesem Grund haben wir unsere Paten gebeten doch nachzufragen, welche Aktivitäten und Maßnahmen die Sportler und Betreuer in der Zeit der Krise durchführen. Leider ist es durchgängig in allen Ländern gleich. Die Zugänge zu den Hallen und Sportstätten sind gesperrt. So findet kein Radtraining statt.

Aus England berichtet Marco Wagner, dass die Sportler, die noch auf umgebauten Mountainbikerädern trainieren, die eine oder andere Trainingseinheit Zuhause durchführen. Unsere Sorge, dass es nach der Krise zu einem Einbruch der Aktivitäten kommen könnte, hat Marco nicht bestätigt. Somit hat er seine Reise, die am Anfang der Krise geplant war, nur aufgeschoben. Über die Social Media – Kanäle hält er weiter Kontakt.

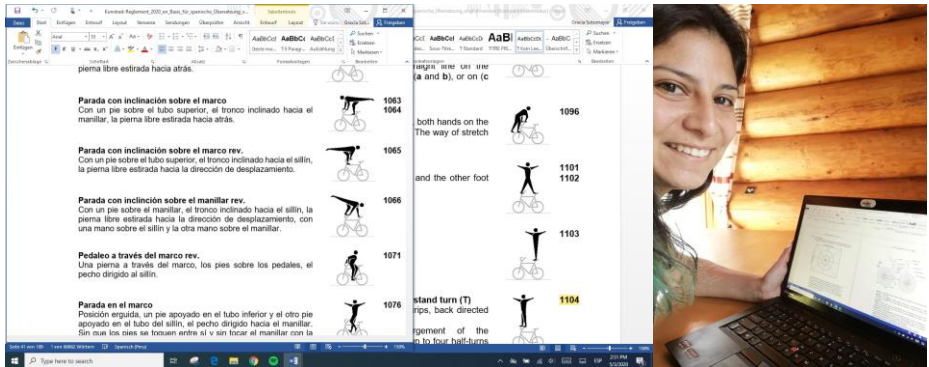
Auch in Asien sind die Hallen gesperrt. Die spärlichen Informationen decken sich mit unseren Möglichkeiten. In Hongkong und Maccau ruht das Training schon seit Anfang Januar. Auch dort herrscht Kontaktverbot und Maskenpflicht. Die Sportler halten sich dementsprechend mit Ausdauertraining und allgemeiner Kräftigung fit. Jeder wartet ungeduldig auf die Wiederöffnung der Hallen.

Patrick Schwartz berichtet aus Frankreich ebenso keine anderen Nachrichten und auch Osteuropa ist mit Trainingstop belegt. Keine Rückmeldung gibt leider aus Malaysia und Japan. Wie aber aus den Medien zu entnehmen ist sind auch dort die öffentlichen Einrichtungen, damit auch die Sporthallen gesperrt. Wir hoffen alle auf eine baldige Rückkehr, wenn auch mit Einschränkungen.

SPANISCHES REGLEMENT IN ARBEIT

In der Herbstausgabe 2019 der ICWW Mitgliederinfo haben wir Gracia Sotomayor vorgestellt. Sie stammt aus Peru, lebt seit Spätsommer 2019 in der Nähe von Worms, lernt Deutsch an diversen Sprachschulen, trainiert im VfH Worms und hatte auch schon erste Starts im 1er Frauen mit Erfolg absolviert. Gracia baut kontinuierlich ihr Wissen über den Kunstradsport auf, um diesen Sport in ihrer Heimat anzusiedeln. Mit Gracias Hilfe wollen wir Kontakte in Peru und weiteren südamerikanischen Nationen knüpfen. In diesem Zusammenhang hat Gracia die Aufgabe übernommen das Kunstradsportreglement in das Spanische zu übersetzen. Eine nicht alltägliche Herausforderung, wenn man eine Sportart gerade kennenlernt, deutsch rudimentär spricht und Fachbegriffe aus dem englischen Reglement nicht genau einordnen kann.

„Da das Kunstrad-Training im VfH Worms seit Beginn des Shutdown wie überall ruht und ich Gracia nicht treffen kann, haben wir uns mit diversen Videokonferenzen beholfen,“ berichtet Stefan Born vom VfH Worms. „Ich habe Bilder gemalt und Videos herausgesucht, um für Gracia Begriffe wie Einzeldrehungen, Standdrehungen und Schleifen zu klären. Dabei sind wir auf den einen oder anderen Optimierungsbedarf im englischsprachigen Reglement gestoßen. Claudia Bee hat wertvolle Unterstützung geleistet. Gracia ist noch nicht ganz am Ziel, aber das spanische Kunstrad-Reglement nimmt schon sehr konkrete Formen an,“ freut sich Stefan Born und mit ihm der ICWW Vorstand über diese wertvolle Projektarbeit.



KUNSTRAD WELTCUP

Hoffnungsvoll hat die dritte Saison des Kunstrad Weltcups begonnen. Zum ersten Mal hat die Serie in Österreich Station gemacht. Nach zwei Jahren hat bereits eine beruhigende Routine eingesetzt. Wir hatten mit Sabine und Adriana Mathis auch zwei internationale Routiniers als Partner. Aber die Corona Pandemie warf auch auf die erste Runde ihren Schatten. Die Sportfreunde aus Ungarn hatten die Empfehlung erhalten, nicht ins Ausland zu reisen. Somit schrumpfte das Teilnehmerfeld gezwungenermaßen auf den bisher niedrigsten Stand. Wir können dennoch auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Zum Zeitpunkt der Veranstaltung in Koblach waren wir noch optimistisch, dass sich die aufziehenden Bedenken schnell verflüchtigen würden und eine komplette Serie auch in diesem Jahr stattfinden würde. Leider haben wir alle die Auswirkungen im privaten und sportlichen Leben kennenlernen müssen. In mehreren Gesprächen haben wir gemeinsam entschieden, dass die beiden weiteren Durchgänge in Komarno/Slowakei und Hongkong/China nicht durchgeführt werden. Worüber wir aber sehr glücklich

sind: Beide Veranstalter sind nicht von der Organisation zurückgetreten, sondern haben uns für 2021 ihre Mitwirkung für die neue Runde zugesagt. Wie es mit der letzten Veranstaltung in Tailfingen weiter geht ist noch zurückgestellt. Da nun schon Lockerungen in den Corona-Maßnahmen eingetreten sind und die Auswirkungen des Virus auf unser Leben weiter in den Hintergrund gedrängt werden, wollen wir den Sommer abwarten, um dann zu einer Entscheidung zu kommen.



! KUNSTRÄDER GESUCHT FÜR SEATTLE !

In den achtziger und neunziger Jahren gab es diverse WM Starter aus USA im 1er Kunstradfahren. In der Regel waren dies Artisten, die für ihre eigenen Shows Kunstradsport erlernen wollten und bei der einen oder anderen Hallenradsport WM teilnahmen. Den Weg zu einem Wettkampfsport Kunstradfahren in USA konnten wir damit nicht beschreiten. Nun stehen wir erstmals vor der Chance, in USA einen Kunstradsport Klub zu etablieren.

Mick Holsbeke ist ein Artist. Kunstradsport hat er bei Luc Tremblay an der Zirkusschule in Montreal erlernt. Nun möchte Mick in seiner Heimatstadt Seattle an der amerikanischen Westküste eine Kunstradsportgruppe aufbauen. Er hat sich Input und Feedback von Rolf Halter und Stefan Born in diversen Skype Konferenzen geholt. Eine Zirkusschule in Seattle hat ihm zugesagt, sonntags einen zweistündigen Kunstradworkshop abhalten zu dürfen. Mit einem Radsport Klub aus Seattle strebt er eine Zusammenarbeit an. Beginnen will er mit Jugendlichen im Alter von 15-20 Jahren, die er auch zu künftigen Trainern und Mechaniker ausbilden will. Wenn es ihm gelingt, das Projekt zu etablieren und auf mehrere Schultern zu verteilen, will er dann in Phase 2 mit Kindern den Kunstradsport ausüben. Erste Räder wollte ICWW Mechaniker Hermann Schön aufbereiten und auf den Weg nach Seattle bringen, ehe Covid19 das Projekt stoppte.

Mick hat die klare Absicht bekundet, seine Pläne nach Corona in die Tat umzusetzen. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben,“ lautet die Devise. Um das Seattle Projekt erfolgreich anzuschieben suchen wir dringend noch gut erhaltene, gebrauchte Kunsträder in 24“ und 26“.



ANKÜNDIGUNG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

**Mitgliederversammlung von ICWW findet
am 29.11.2020 in Stuttgart im Rahmen der Hallenradspport
Weltmeisterschaft statt.**

Veranstaltungsraum und Zeit wird noch veröffentlicht.